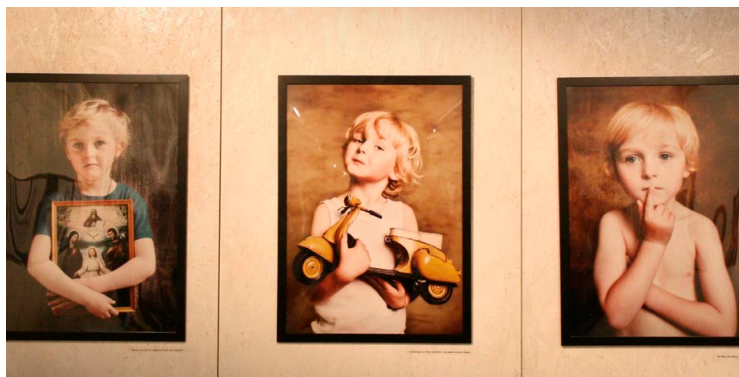




Gemeinsam: Tommy Seiter, Julia Sparber, Clemens Ascher, Irene Ascher, Beda Widmer und Reinhard Schatz.



In Mieming: Gabi und Gebi Schatz, Ype Limburg und Alexandra Rangger bei der Vernissage zur „Camera Obscura“.



Kindsein: Das ist das Motto der Fotoausstellung im Imster ubuntu-Forum mit der Fotografeninnung.



Kulturarbeiter unter sich: GR Sandra Friedl-Dablander und der Imster Feuerkünstler Gebi Schatz im Smalltalk.

Kulturleben

Zahlreiche Vernissagen, Konzerte und Aktionen bereichern das gesellschaftliche Leben in Imst.

■ IMST (alra). Hinter dem Ausstellungstitel „Home sweet Home“ verbirgt sich der Heimatbezug zu Imst, den die drei jungen Künstlerinnen **Regina Tschurtschenthaler, Verena Zangerle** und **Hannah Philomena Scheiber**, die Anfang September in der lehn7.galerie ausstellten, haben. Familiär in Imst verwurzelt, zog die kreative Berufung die drei an die Universität für angewandte Kunst nach Wien. MIEMING (alra). **Ype Limburg**

präsentiert derzeit unter dem Titel „Das antiautoritäre Bild“, Camera-Obscura-Fotografien und Siebdrucke im Kunstwerkraum Mesnerhaus in Mieming. Der Künstler arbeitet mit Hilfe der Camera Obscura. Das Mesnerhaus zeigt mit dieser Ausstellung Arbeiten, denen man sich, wie Dr. **Veronika Berti** in ihrer Laudatio treffend formulierte, aufgrund ihrer Magie kaum entziehen kann. Die Ausstellung ist noch am Sa./So., 29.–30. September, von 14–18 Uhr geöffnet. Der Künstler führt durch die Ausstellung, Terminvereinbarung unter 0699-11041112. IMST (alra). In der ubuntu-Galerie in Imst ist derzeit eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Innung der Fotografen



Stießen auf den Erfolg an: Leonhard Falkner, Hans Haid, Thomas Schmarda und Christian Nösig (v.l.).

Foto: ÖKN



Schulterschluss: Verena Zangerle, Regina Tschurtschenthaler, Hannah Philomena Scheiber, Klaudia Scheiber-Trenkwalder. Fotos: Rangger

mit Esprit

an der Wirtschaftskammer Tirol zu sehen. Ubuntu versucht als Plattform die „Kunst des Kindseins“ über den künstlerischen Ausdruck zu reflektieren, und so steht bei allen Ausstellungen der Aspekt der Sensibilisierung für die Werte, die ein tatsächliches Kindsein ausmachen, im Vordergrund. Aber auch die Wahrnehmung des eigenen „inneren Kindes“ soll bewusst werden. Die Fotografien von **Clemens Ascher, Christian Haendl, Tanja Israel, Sandra Mungenast, Regina Ridder, Tommy Seiter, Heinz Stanger, Julia Türtscher** und **Beda Sylvester Widmer** zeigen die individuelle Darstellung von Momenten, die auf behutsame Art und Weise auf Kinderschritte auf diesem

Weg des Glücks fotografisch eingefangen haben. Geschäftsführer **Reinhard Schatz** war ebenso gekommen, wie Innungsmeisterin **Irene Ascher**. Die Ausstellung läuft bis 29. September 2012 (Freitag 17–20 Uhr, Samstag 10–12 Uhr). IMST (alra). Der Pitztaler Bildhauer **Daniel Nikolaus Kocher** zeigt in der Theodor-von-Hörmann-Galerie seine Ausstellung mit dem Titel „i“s“. Der Fotograf **Bernd Fischer** nahm Kochers „i“ mit auf seine Reise nach Bhutan und setzte es dort fotografisch in Szene. Zu sehen in Form von 11 Fotodrucken. LÄNGENFELD (alra). Rund 700 Besucher erlebten im Ötztal einen gelungenen Konzertabend mit der Gruppe „Die Jungen Tenöre“.



Die „Jungen Tenöre“ wussten in Längenfeld zu begeistern. Bgm. Ralf Schonger (l.) ließ sich das Konzert nicht entgehen.



Meisterzeichner Elmar Peintner ließ sich die Vernissage in der lehn7.galerie nicht entgehen.



Veronika Berti hielt in Mieming die Laudatio und zeigte sich begeistert.



Bernd Fischer nahm auf seiner Reise nach Bhutan ein „i“ von Daniel Kocher mit.



NACHGESCHENKT

Clemens Perktold
imst.red@bezirksblaetter.com

Eine ganz bunte Kulturlandschaft

■ Ein dicht gedrängtes Kunstprogramm im September, eine Reise von „Home sweet Home“ bis ins ferne Bhutan, von Bildern glücklicher Kinder bis zum „antiautoritären Bild“ – dies präzentierte sich den heimischen Kunstfreunden in den vergangenen Wochen. Ganz junge Künstler mit ihren ersten Schritten und erfahrene Kunstschaffende zeigten, wie vielfältig Kunst interpretiert und wahrgenommen werden kann. So präzentierte sich ein beeindruckendes Bild der Kulturlandschaft, das – so wie der herbstliche September auch – in vielen Facetten und Farben schillerte.



Daniel Nikolaus Kocher stammt aus dem Pitztal und ist ein begnadeter Bildhauer.



Zufrieden: Bernd Fischer, Sandra Friedl-Dablander, Daniel Nikolaus Kocher und „Kulturministerin“ Andrea Schaller (v.l.).

Mit ALU COMFORT Beschichtung

Balkone und Zäune aus Holz und Alu

0800 2020 13
www.leeb.at
office@leeb.at